



# FIS Skisprung Weltcup präsentiert von Viessmann 21./22. Dezember 2019



Medienmitteilung

22. Dezember 2019

## Viessmann FIS Skisprung Weltcup Engelberg:

### Ryoyu Kobayashi erobert sich mit Sieg in Engelberg das Weltcup-Leadertrikot zurück

**Es war ein Wettkampf auf Messerschneide auf der Titlis-Schanze in Engelberg. Am besten mit den unterschiedlichen Wetterbedingungen zurecht kam Vorjahressieger Ryoyu Kobayashi (JPN). Siebter nach dem ersten Durchgang, segelte er im Finaldurchgang mit 134 Meter seiner Konkurrenz davon. Gleich vier Schweizer schafften die Qualifikation für den zweiten Durchgang. Das hat man in Engelberg schon lange nicht mehr erlebt.**

Die Engelbereger Organisatoren waren am Sonntag nicht zu beneiden. Ständig wechselnde Winde sowie Regen waren von A bis Z eine grosse Herausforderung. Dass am Ende dann doch ein Wettkampf mit zwei Wertungsdurchgängen ausgetragen werden konnte, ist in erster Linie den aufopfernden Helfern und dem seit den frühen Morgenstunden im Einsatz gestandenen Team von Schanzenchef Bini Amstutz zu verdanken. «Engelberg hat einen grossartigen Job gemacht», lautete das Urteil von FIS-Renndirektor Walter Hofer. Dem konnte auch Sieger Ryoyu Kobayashi aus Japan zustimmen. «Es war extrem schwierig», war dem sonst so stillen Japaner zu entlocken. Denn auch er hatte zu kämpfen. Nach dem ersten Durchgang auf Platz sieben, segelte er im Finaldurchgang mit 134 Metern an die Spitze und wehrte sämtliche Angriffe der Konkurrenz ab. Der Japaner siegte wie schon im Vorjahr und reist nun mit dem Leader Trikot von Engelberg an die Vierschanzentournee. Dass er ausgerechnet in Engelberg wieder zur alten Form zurückgefunden hat, freute den in Engelberg auch schon siegreichen Peter Prevc (SLO). «Die Schanze liegt mir auch nach dem Umbau», lautete das Fazit von Peter Prevc. Und noch ein Fan der Engelberger Schanze stand am Sonntag auf dem Siegerpodest. Dass der Österreicher Jan Hoerl gleich bei seinem ersten Engelberg-Gastspiel Rang drei erzielte, sorgte beim 21-jährigen Bischofshofer für ein strahlendes Gesicht. «Auch wenn die Bedingungen nicht einfach waren, konnte ich meine Sprünge durchziehen.»

Gleich vier Athleten im Finaldurchgang, das hat man bei Swiss Ski schon lange nicht mehr erlebt. Einziger Wehrmutstropfen: Ausgerechnet Simon Ammann erwischte die schlechtesten aller Bedingungen und wurde regelrecht vom Winde verweht. Bester Schweizer war, wie schon am Vortag, Kilian Peier auf Platz elf. Die Klassierungen der weiteren Schweizer: Rang 20 für Gregor Deschwanden, Rang 26 für Andreas Schuler und der zweitjüngste Athlet im Teilnehmerfeld, der 18-jährige Dominik Peter, eroberte seine ersten Weltcupunkte.

### Continental Cup abgesagt

Aufgrund der Wettervorhersagen für die kommenden Tage mussten die Organisatoren bereits jetzt die für den 27. und 28. Dezember 2019 geplanten Wettkämpfe im Rahmen vom FIS Continental Cup absagen. Die böenartigen Südwinde vor dem Weltcup-Wochenende und der Dauerregen vom Sonntag haben der Schneedecke der Titlis-Schanze arg zugesetzt. Eine wettkamptaugliche Präparation konnte unter diesen Umständen nicht garantiert werden. (bc.)

**[www.weltcup-engelberg.ch](http://www.weltcup-engelberg.ch)**

### Weitere Auskünfte:

**Peter Schmidli,**

Leiter Medien, Weltcup Engelberg

[medien@engelberg.ch](mailto:medien@engelberg.ch)

Mobile +41 79 317 30 22



# **FIS Skisprung Weltcup präsentiert von Viessmann 21./22. Dezember 2019**



## **Bilder**

Das Siegertrio vom Sonntag von links: Peter Prevc (SLO) Rang zwei, Sieger Ryoyu Kobayashi (JPN) und der Drittplatzierte Jan Hoerl (AUT). Foto Beat Christen